



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

E-Mail:
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 26.04.2017 um 19.00 Uhr,
im Salesianum, St.-Wolfgang-Platz 11, 81669 München
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.05 Uhr
Sitzungsende:	21.15 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	24
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dehne, Frau Goldstein, Frau Ruhland
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- 1.1 Amtsniederlegung von Herrn Dominik Pelders
Amtseinführung von Herrn Dr. Johannes Reetz
in den Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen

Der Amtseinführung von Herrn Dr. Johannes Reetz wird einstimmig zugestimmt.

Herr Dr. Johannes Reetz nimmt die Wahl mit dem Eid ohne „so wahr mir Gott helfe“ an.

Besetzung der Unterausschüsse:

Herr Beck-Rothkegel ist Mitglied im UA Planung und im UA Soziales

Herr Reetz ist Mitglied im UA Arbeit und Wirtschaft

einstimmig Zustimmung

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Folgender Nachtrag wird vorgeschlagen:

- 5.5 Im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnüberführungen auch den parallel dazu führenden Geh- und Radweg berücksichtigen
- 5.6 Radschnellweg links der Isar – Förderantrag stellen und umgehende Realisierung
- 5.7 Die Oberfläche von Tischtennisplatten nachbearbeiten
- 5.8 Ausgelagerte Hortgruppen von der Außenstelle Orleansplatz wieder am Schulstandort Flurschule integrieren
- 5.9 Umbau Pariser Platz

einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 15.03.17

Zu 4.2.1: Der Professor heisst Hemmer, Herr Dorner ist Patientenbeauftragter.
Ergänzt wird: Prof. Hemmer Die Klinik hat den Vorbescheid zurückgezogen.

Zu 4.2.2: Die GWG stellt sich nur schriftlich vor.

Zu 5.7: Es muss „Orleansplatz“ statt Oranienburg heissen; ergänzt wird „Johannisplatz“.

Zu B I 1.: Frau Kajanne berichtet, nicht Frau Meyer.

Dem Protokoll wird mit den Änderungen einstimmig zugestimmt.

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger

4.1.1 Herr Studt erhält Rederecht. Er hält eine Einlassbeschränkung bei der außerordentlichen Bürgerversammlung zur 2. S-Bahn-Stammstrecke für unerträglich, schließlich betrifft dies die ganze Stadt.

Ein Antrag auf Einlassbeschränkung für nicht stimmberechtigte Bürger wurde in der letzten BA-Sitzung mehrheitlich zugestimmt.

4.1.2 Eine Bewohnerin der Prinzregentenstr. 152 bittet um Unterstützung gegen eine Baumfällung im Hof, die Bewohner sind alle dagegen, da kein Grund vorliegt. Der-Baum ist übrigens eine Thuje und keine Zypresse, wie vom Besitzer angegeben.

Der Unterausschuss GUV hat die Baumfällung (TOP 2.4) einstimmig abgelehnt, weil sich im Baum ein Eichhörnchennest befindet.

einstimmig Zustimmung im Sinne des UA, mit Ergänzung „auch“ ein Eichhörnchennest. Darüber hinaus zweifelt der BA an der Begründung „Verkehrssicherheit“.

4.1.3 Herr Walter: An der Kirchen-/Seeriederstraße beim Restaurant Paros herrschen chaotische Zustände wegen Haltverboden, Polizei soll dort kontrollieren.

Der BA leitet dies an die Polizeiinspektion und das KVR weiter, einstimmig beschlossen.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

4.2.1 Frei laufende Hunde auf der Postwiese (Antwortschreiben bereits ergangen durch Baureferat)

Kenntnisnahme

4.2.2 Nutzung Hydrant am Johannisplatz (Antwortschreiben bereits ergangen durch Baureferat)

Kenntnisnahme

4.2.3 Baubeginn der 2. S-Bahn-Stammstrecke

Kenntnisnahme

4.2.4 Immobiliensuche für Kita

Der anwesenden Bürgerin wurden einige freistehende Immobilien genannt (freistehender Laden der Erzdiözese und ehemalige Deutsche Bank am Max-Weber-Platz).

4.2.5 Renaturierte Isaranlagen

Das Baureferat wird um Stellung gebeten wegen Müll. Der BA legt Wert auf die Feststellung, dass er keine Probleme wegen den Obdachlosen sieht.

4.2.6 Baustellen vs. Parkplätze in der Au (Antwortschreiben bereits ergangen durch Bau-
referat)

Kenntnisnahme

4.2.7 Angespante Parkplatzsituation durch Abriss der Paulaner Brauerei

Kenntnisnahme (siehe 4.2.6, gleiche Situation)

5. Anträge

5.1 Wie geht es weiter mit der temporären Bushaltestelle vor dem
Berufsschulzentrum ?

Anfrage

einstimmig Zustimmung

5.2 Maxwerk (VI) - Aufwendungen für Investitionen in den Denkmalschutz

Anfrage

einstimmig Zustimmung

5.3 Maxwerk (VII) - Modalitäten Ausschreibungsverfahren

Anfrage

mehrheitlich Zustimmung (3 Gegenstimmen)

5.4 Maxwerk (VIII) - Beantwortung RIS Nr. 14-20 / B 02287 vom 20.04.2016

mehrheitlich Zustimmung (5 Gegenstimmen)

N 5.5 Im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnüberführungen auch den parallel dazu füh-
renden Geh- und Radweg berücksichtigen

Es bestehen Unklarheiten wegen Formulierungen. Herr Meyer erklärt seinen An-
trag (die Radwege sollen vorsorglich berücksichtigt werden).

Frau Reitz schlägt Änderungen vor in den Formulierungen.

einstimmig Zustimmung mit Änderungen

N 5.6 Radschnellweg links der Isar – Förderantrag stellen und umgehende Realisierung

einstimmig Zustimmung

N 5.7 Die Oberfläche von Tischtennisplatten nachbearbeiten

einstimmig Zustimmung

- N 5.8** Ausgelagerte Hortgruppen von der Außenstelle Orleansplatz wieder am Schulstandort Flurschule integrieren

einstimmig Zustimmung

- N 5.9** Umbau Pariser Platz

einstimmig Zustimmung

6. Entscheidungen

6.1 Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget

- 6.1.1 Budget der Bezirksausschüsse
Initiative "Studienensembles"
Konzert am 05.10.2017
siehe auch TOP 1.1, Unterausschuss Arbeit und Wirtschaft und TOP 1 Unterausschuss Kultur

wird vertagt bis Änderungsvorlage vorliegt, einstimmig Zustimmung

- 6.1.2 Budget der Bezirksausschüsse
PA/Spielen in der Stadt e.V.
Baumobil vom 19.05. - 23.05.2017
siehe auch TOP 1.2, Unterausschuss Arbeit und Wirtschaft

Der UA Arbeit und Wirtschaft empfiehlt Zustimmung.

einstimmig Zustimmung

- 6.1.3 Budget der Bezirksausschüsse
Initiative "Sallys falsche Oma"
Kinder-Musiktheaterstück ab Ende Mai 2017 bis Ende Juni 2017
siehe auch TOP 1.3, Unterausschuss Arbeit und Wirtschaft und TOP 2, UA Kultur

Der UA Arbeit und Wirtschaft empfiehlt Zustimmung.

einstimmig Zustimmung

- 6.1.4 Budget der Bezirksausschüsse
Verein für Kinder -und Jugendhilfe
Kreativ -und Bewegungsprojekt vom 09.05.2017 - 25.07.2017
siehe auch TOP 1.4, Unterausschuss Arbeit und Wirtschaft

Der UA Arbeit und Wirtschaft empfiehlt Zustimmung.

einstimmig Zustimmung

6.2 Sondernutzungserlaubnisse bzw. Sperrzeitverlängerung

- 6.2.1 Abhalten eines Flohmarkts am 20.05.2017 auf dem Platz vor dem ASZ Haidhausen in der Wolfgangstr. 18

Der UA Arbeit und Wirtschaft empfiehlt Zustimmung.
einstimmig Zustimmung

6.3 Weitere Entscheidungen

- 6.3.1 Verkehrsberuhigung:
Tempolimit von 5 km/h für Taxifahrer in der Fußgängerzone am Genova-Schauer-Platz/Steinstraße
BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01711 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 31.01.2013
siehe auch TOP 1.1 Unterausschuss Gesundheit, Umwelt und Verkehr

Der UA GUV empfiehlt folgendes:
Der UA möchte wissen, wie oft Kontrollen bisher stattgefunden haben.
Zur Problematik der überhöhten Geschwindigkeit regt der UA folgende Installation an: Geschwindigkeitssensoren messen die Geschwindigkeit der Fahrzeuge. Wenn ein KFZ zu schnell (also schneller als Schrittgeschwindigkeit) fährt, wird eine Ampel am Ausgang der Fußgängerzone auf Rot geschaltet. Nach einiger Zeit, insbesondere wenn eine Straßenbahn kommt, wird die Ampel wieder grün. Auf diese Art und Weise werden die Autofahrerinnen und Autofahrer an die Geschwindigkeitsregelung in der Fußgängerzone erinnert.

einstimmig Zustimmung

- 6.3.2 ÖPNV Offensive IV
Einsteinstraße - Haltestelle Max-Weber-Platz
siehe auch TOP 1.2 Unterausschuss Gesundheit, Umwelt und Verkehr

Der UA GUV empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig Zustimmung

7. Anhörungen

- 7.1 Leistungsprogramm 2018 für Fahrplanwechsel am 10.12.2017

Herr Martini empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig Zustimmung

- 7.2 Roadshow / Bauwagen-Tour 2. S-Bahnstammstrecke am 25.04.2017 auf dem Orleansplatz und am 04.05.2017 auf dem Weißenburger Platz

Vorabzustimmung durch die Vorsitzende aus Termingründen ist erfolgt.
Kenntnisnahme

7.3 Skatepark-Mobil im Skatepark Postwiese von Juni - September 2017

einstimmig Zustimmung

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

8.1.1 Stellplatzsituation Kreuzung Breisacherstraße/Elsässerstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03173

Frau Reitz: Die Argumente stimmen nicht, Kinder gehen dort ständig durch (vom Hort am Orleansplatz zur Flurstraße).

8.1.2 Änderung der Sondernutzungsrichtlinien § 14 (Zeitungsentnahmegeräte)
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03294

Kenntnisnahme

8.1.3 Fußgängeraufstellfläche am Gasteig / Innere Wiener Straße vergrößern
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03296

Herr Martini: Der Radweg dort entspricht nicht den Vorschriften.

8.1.4 Anfrage zu den Planungen der 2. S-Bahn Stammstrecke in Haidhausen!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03037

Kenntnisnahme

8.1.5 Stadtgestaltungskommission: Tätigkeit transparenter darstellen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03244

Herr Haeusgen möchte in den Verteiler aufgenommen werden.

8.1.6 Illegalen Autoverkehr in der Fußgängerzone beim Genoveva-Schauer-Platz wirksam unterbinden
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03248

Herr Martini möchte Protokollierung der Kontrollen in Vergangenheit und in Zukunft.

8.1.7 Denkmalschutz auf dem Gelände des Klinikum rechts der Isar – (II)
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03292

Kenntnisnahme

- 8.1.8 1. Prüfauftrag
Rosenheimer Straße: Spurenaufteilung und Fahrradspurmarkierung der Radstreifen prüfen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02813
2. Prüfauftrag
Einrichtung eines Fahrradstreifens auf der jeweiligen rechten Fahrspur der Rosenheimer Straße zwischen Rosenheimer Platz und Orleansstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02820

Kenntnisnahme

- 8.1.9 Fußgängerampel an der Orleansstraße-/Elsässerstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03038

Kenntnisnahme

- 8.1.10 Kreuzung Grillparzer / Einsteinstraße für den Radverkehr optimieren
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03297

Frau Reitz: Das KVR will offenbar die Ampelschaltung nicht umstellen; sie schlägt einen gemeinsamen Ortstermin vor um es endlich zu klären. Laut Herrn Martini fehlt die Radampel.

Vorschlag: 10. Mai, 8.30 Uhr, an der Baustelle

Kenntnisnahme

- 8.1.11 Neue Holzschaukel für den Spielplatz am Vater-Rhein-Brunnen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03246

Kenntnisnahme

- 8.1.12 Fahrradparken am Leuchtenbergring
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02647

Kenntnisnahme

- 8.1.13 Stadtbaumkampagne
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03249

Frau Dietz-Will fordert eine Nachbearbeitung des Antrags.

- 8.1.14 Grundbucheintragungen Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076 sowie Bauvorhaben Rosenheimer Str. 112-114 (ehemaliges Holzkontor)
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03403

Frau Dietz-Will: Im Antrag wurden irrtümlich Grundbucheintragungen statt Dienstbarkeiten angegeben.

- 8.1.15 Sondernutzungserlaubnis für stumme Zeitungsverkäufer
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00156

Kenntnisnahme

- 8.1.16 Ampel am Straßenbahndepot Einsteinstr. 148
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03398

Kenntnisnahme

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

- 8.2.1 Schutzzone für Kinder, Welfenstr. 34 und Welfenhöfe

Kenntnisnahme

- 8.2.2 Prüfung der Errichtung eines Interimpavillons auf dem Parkplatz am Mariahilfplatz

Kenntnisnahme

- 8.2.3 Vorwegnahme der 2. S-Bahn-Stammstrecke am Orleansplatz

Die MVG sollen die Pläne zum Brunnen im Plenum am 17.05.17 vorstellen.

- 8.2.4 Unfallzahlen Orleansstraße zwischen Orleansplatz und Haidenauplatz (Nachfrage zum Antrag "Bordsteine der Busspur in der Orleansstraße")

Kenntnisnahme

- 8.2.5 Beendigung der Verpachtung öffentlichen Grundes (ehemaliger Biergarten der Gaststätte "Huterer", Grütznerstr. 8) - Zwischenmitteilung zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02518

Frau Schaumberger: Um welche Erdarbeiten handelt es sich ?

- 8.2.6 Sondernutzungsrichtlinien: Radlstände am Gehweg,
Antrag des Bezirksausschusses 05, Au - Haidhausen
Nr. 14-20 / B 03402 vom 15.03.2017

Kenntnisnahme

- 8.2.7 Durchführung von Verkehrsversuchen durch das KVR, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25.01.2017
hier: Ihre Frage zur Regelung mit Rechtsabbiegepfeilen für Rad Fahrende

Kenntnisnahme

8.3 Weitere Unterrichtungen

- 8.3.1 Änderung der Vollmacht des Oberbürgermeister nach Art. 60 Abs. 2 Satz 2 GO;
Änderung der Wertgrenzen bei Baumaßnahmen

- 8.3.2 Früh Schwimmen in städtischen Hallenbädern

- 8.3.3 Fahrbahnsanierung Johannisplatz

- 8.3.4 SWM Wasserprojekt Prinzregentenstraße
- 8.3.5 Bauaktivität im Kleinkinderspielplatzbereich am Johannisplatz
- 8.3.6 Betriebskonzept während des Umbaus am U-Bahnhof Sendlinger Tor (U1/U2)
- 8.3.7 Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München;
Änderung der Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07930, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 05.04.2017
- 8.3.8 Ausnahmezulassung für nächtliche Straßen- und Gleisbauarbeiten
 - vom 10.-20.04.2017 in der Ohlmüllerstraße, Kreuzung Eduard-Schmid-Straße
 - vom 18.04.-21.04.2017 in der Regerstr. 23-28
 - vom 24.04.-27.04.2017 in der Regerstr. 5/12 bis Einmündung Franziskanerstr. 49 jeweils von 20.00 bis 06.00 Uhr

Kenntnisnahme der TOPs 8.3.1 – 8.3.8

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

- 8.4.1 Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben:
 - "Bar 360°", Orleansstr. 39
 - "Zum roten Knopf", Steinstr. 63
 - "Belvivere", Milchstr. 10
 - "Stürmchen's Bar", Kirchenstr. 62
 - Rosenheimer Str. 111 (Name der Gaststätte noch nicht bekannt)
 - "Durchbruch" (vormals "Teufelsküche"), Kirchenstr. 90
 - "Captain Bum", Auerfeldstr. 27
 - "Grillbar Opopo Pak", Sommerstr. 18

Kenntnisnahme

- 8.4.2 Drehgenehmigungen:
 - am 04.04.2017 am Kalvarienberg am Gasteig ("Tatort")
 - am 05.04.2017 in der Stubenvollstraße ("Tatort")
 - am 06.04.2017 am Orleansplatz ("ARD-Wissenscheck")
 - am 04.05.2017 am Bordeauxplatz (Werbefilm)

Kenntnisnahme

B Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten

I. Bericht der Beauftragten

1. Regsam

Frau Kajanne berichtet: Thema der Sitzung war die Vorstellung des **Projekts Demenz Partner**.

Claudia Friedlein von der AWO berichtete von einer Basis-Schulung, durch die eine bundesweite Bewegung und Vernetzung angestoßen werden soll. Das erworbene Grundwissen soll zum Engagement für Menschen mit Demenz ermutigen.

Ihr Vortrag wurde unterstützt durch eine Präsentation, die von der **Deutschen Alzheimer-Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz** erstellt wurde und von Interessenten im Internet heruntergeladen werden kann. Unter **www.demenz-partner-de** kann man auch Kurzmateriale bestellen.

Beeindruckend ist, dass sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2050 auf rund 3 Millionen erhöhen wird. Während von den 65- bis 69-Jährigen nur 1 % an Demenz erkrankt ist, ist bei 80-Jährigen ungefähr jeder 6. und bei den 90-Jährigen nahezu jeder 2. betroffenen.

Die ASZ in Au und Haidhausen bieten auch Kurse über dieses wichtige Thema an.

2. Kinder und Jugend

Frau N. Meyer berichtet: Das Projekt Kinderaktionskoffer wurde nochmal besprochen mit Regsam, es ist aber zu kurzfristig; evtl. kann sich der BA nächstes Mal bewerben

Begrüßt wird, das der Spielbus endlich auch in der Unteren Au stattfindet.

3. Behinderte und Barrierefreiheit

4. Ausländer und Flüchtlinge

Frau Zöller berichtet: In der Unterkunft Pariser Straße sind 80 Erwachsene untergebracht; es gibt keine hohe Fluktuation weil alle auf den Ausgang des Asylantrags warten.

5. Frauen und Mädchen

6. Internet

7. Baumschutz

8. Gegen Rechtsextremismus

9. Denkmalschutz

II. UA Kultur und Freizeit

Die Tagesordnung wird durch den Punkt (4) „Schülein-Erinnerungstafel“ ergänzt.
Einstimmig

1. Budget der Bezirksausschüsse, Initiative „Studienensembles“, Konzert am 5. 10. 2017, siehe auch TOP 6.1.1

Der UA diskutiert ausgiebig über den vorliegenden Zuschussantrag. Dabei wird deutlich, dass alle Anwesenden dem Projekt skeptisch gegenüber stehen.

So ist der Verweis darauf, „dass die Projekte die jeweiligen Bezirke kulturell bereichern sollen“ zwar gut gemeint, für ein Stadtgebiet aber, in dem sich das Freie Musikzentrum, das „Einstein Kultur“, das Gasteig-Kulturzentrum mit Musikhochschule, Philharmonie und Black Box, das „Hoch X“ und andere Einrichtungen befinden, zu unspezifisch. Auch wird das eigentliche Projekt „Donnerstagkonzert der Grünen Damen“ nicht näher beschrieben. Dies führt auch bei der Bewertung durch das Kulturreferat zur Aussage: „Erlauben Sie die Vorbemerkung, dass die Anträge aus formalen Gründen schwer zu beurteilen sind. (...) Aus Sicht des Kulturreferates erscheint eine Empfehlung schwierig, eine Förderung aus Mitteln des Kulturreferates ist nicht möglich.“

Letztendlich entscheidend für das ablehnende Votum des UA aber ist der fehlende Stadtteilbezug. So kann weder beim Antragsteller (Studienensemble Freie Waldorfschule Südwest, Züricher Straße 9), noch beim Aufführungsort „Klinikum rechts der Isar“ (naturgemäß eine überregionale Einrichtung) ein direkter Stadtteilbezug abgeleitet werden. In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, dass sich auch das Klinikum selbst nicht im Stande sieht, einen Förderbeitrag für das Musik-Projekt zu leisten. Auch ist dem Antrag keine stadtteilspezifische Thematik oder Zuordnung bezüglich des Programms zu entnehmen.

Der UA Kultur und Freizeit empfiehlt deshalb Ablehnung. Einstimmig.

siehe TOP A 6.1.1

2. Budget der Bezirksausschüsse, Initiative „Sallys falsche Oma“, Kinder-Musiktheaterstück ab Ende Mai 2017 bis Ende Juni 2017, siehe auch TOP 6.1.3

Der UA-Kultur schließt sich dem unterstützenden Votum des UA „Arbeit und Wirtschaft“ (siehe auch die positive Bewertung des Projekts durch den UA-Kultur in der Sitzung vom 8. 3. 2017) betreffs „Zuschuss aus dem BA-Budget“ an. Einstimmig.

siehe TOP A 6.1.3

3. Denkmalantrag „Weiße Rose“

Der UA-Kultur ist der Auffassung, dass nach Beendigung der Baumaßnahmen für die zweite S-Bahn-Stammstrecke in der Orleansstraße an Stelle der bisherigen vom BA 5 Au-Haidhausen initiierten und aufgestellten Erinnerungstafel ein Denkmal/Erinnerungsort für die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ geschaffen werden sollte. Der UA formuliert deshalb folgenden Antrag, der als fraktionsübergreifender Antrag behandelt werden sollte.

1. Bei den für den Bau der S-Bahn-Stammstrecke notwendigen Arbeiten und Maßnahmen im Bereich der Orleansstraße zwischen Orleans- und Haidenauplatz (z.B. Absiedelung der Gebrauchtwagenbetriebe etc) ist darauf zu achten, dass das Original-Zaunstück gegenüber dem Anwesen Orleans Straße 61 (siehe historische Fotografien) erhalten bleibt. Der Ausschnitt des historischen Zauns ist entweder an Ort und Stelle zu sichern oder auf einem geeigneten Gelände/Gebäude einzulagern.

2. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen und der Errichtung der dort vorgesehenen Wohn- und Bürobauung soll der historisch bedeutsame und fotografisch dokumentierte Ort durch ein Denkmal für die „Weiße Rose“ hervorgehoben und von Anfang an in die architektonische Planung dieses Bereichs integriert werden. Als Basis dafür soll das erhalten gebliebene historische Original(!)stück des Zaunes, ergänzt durch künstlerische Gestaltung (siehe den vorliegenden Entwurf von Herbert Liebhart mit der auf den Fotoaufnahmen zu sehenden Aktentasche von Sophie Scholl) verwendet werden. Einstimmig.

einstimmig Zustimmung

4. Schülein-Erinnerungstafel

Herbert Liebhart informiert darüber, dass die vom BA 5 initiierten Erinnerungstafeln vom Kommunalreferat/GWG in Auftrag gegeben wurden und zur Zeit beim Bildhauer Toni Preis in Arbeit sind. Für die Realisierung des zugehörigen Email-Einsatzes mit dem Porträt von Joseph Schülein wird der UA-Vorsitzende gebeten, mit dem Stadtmuseum Kontakt aufzunehmen, um die diesbezüglichen Bildrechte einzuholen. Einstimmig.

III. UA Soziales

0. Als **Punkt 5.** werden die Ergebnisse der **gemeinsamen Sitzung mit der AGKJ** aufgenommen.
Einstimmig so beschlossen

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 REGSAM-Schwerpunktgebietsauswahl 2017 – 2019

Nachdem die derzeit laufenden REGSAM-Schwerpunktgebiete im laufenden Jahr enden, startet nun eine neue Bewerbungsrunde für dieses besondere Handlung-

feld. Ziel der Schwerpunktarbeit ist es, durch Bildung eines Kooperationsgremiums und der engen Zusammenarbeit mit der Sozialplanung bestimmte Problemlagen in Quartieren gezielt zu bearbeiten.

Für die Auswahl werden die Bezirksausschüssen, die Regionalen Arbeitsgemeinschaften von Regsam, die Sozialbürgerhäuser, die Ämter des Sozialreferates und besonders die Sozialplanung um Vorschläge gebeten. Soziale Themen sollen im Mittelpunkt stehen.

Dazu soll bis zum 31. Mai 2017 ein ausgefüllter Fragebogen an das Sozialreferat geschickt werden. Die Auswahl erfolgt bis Juli 2017 durch eine Gesamtschau aller Bewerbungen durch die Regionale Sozialplanung, die Regsam-Geschäftsführung und die Sprecherinnen des Regsam-Kuratoriums.

Der UA Soziales empfiehlt, das Anschreiben mit den genauen Angaben und dem Fragebogen an alle BA-Mitgliedern zu senden, damit bis zur Mai-Sitzung Ideen und Vorschläge gesammelt werden können. Einstimmig so beschlossen.

Wiedervorlage Mai 2017, einstimmig Zustimmung

2.2 Bolzplatz an der Flurstraße

Der Vorgang enthält das Schreiben einer Bürgerin aus einem Rückgebäude in der Flurstraße 26, die sich unter anderem über den Lärm, der von der Bespielung eines Basketballkorbes direkt unter ihrem Fenster ausgeht, beklagt. Sie schlägt vor, das Spielgerät an eine andere Stelle umzusetzen.

Eine Ortsbegehung wurde bereits vom Baureferat Gartenbau durchgeführt. Das Ergebnis ist ebenfalls in dem Vorgang enthalten.

Das Gartenbaureferat steht dem Vorschlag ablehnend gegenüber, da die Umsetzung das

Problem nur an andere benachbarte Wohnhäuser verlagert und zudem zwei Mastleuchten

- um Beschädigung an der Verglasung durch umherfliegende Bälle zu vermeiden – versetzt werden müssten. Dies würde zudem neben den hohen Kosten auch eine Verringerung der

Ausleuchtung an dieser Stelle bedeuten.

Sollte der BA sich dieser Meinung anschließen, würden die Argumente an die Bürgerin weitergegeben werden.

Außerdem besteht Bereitschaft zu einem weiteren Ortstermin.

Der UA diskutierte das Anliegen der Bürgerin unter Abwägung auch der Interessen der Kinder und Jugendlichen. Es wurde vorgeschlagen, dass ein Schild mit dem Hinweis:

„Bespielen ab 18.00 Uhr 20.00 Uhr verboten“ aufgestellt wird. Im übrigen wird empfohlen, sich den Argumenten des Baureferats Gartenbau anzuschließen. Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

- 3.1 KITA-Jahresstatistik 2016
Onlinebefragung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08203, Bekanntgabe im Bildungsausschuss am
21.03.2017

Die Onlinebefragung zur Evaluierung der Kindertageseinrichtungen dient auch dem

Ziel ein Gesamtabbild der Situations des Kinderbetreuungssektors im Stadtgebiet zum Stichtag 1. Oktober zu bieten.

Insgesamt wurden 1.331 Einrichtungsdatensätze eingespielt, davon 428 Datensätze städtischer und 903 Datensätze nichtstädtischen Einrichtungen.

Es wird eine detaillierte Auswertung vorgelegt zu

- Integrations- und Belegplätzen, Platzsharing
- Buchungszeiten (**Hauptbuchungszeit für Kinder ohne Migrationshintergrund 7 – 8 Stunden, Kinder mit Integrationshintergrund 4 bis 5 Stunden**)
- Alters- und Geschlechtsstruktur
- Kinder mit besonderem Förderbedarf
- Belegung

Der Rücklauf betrug 84,2 % der Einrichtungen. Es können wenig Unterschiede zum Vorjahr festgestellt werden.

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.2 Spielgeräte-Ersatz an Spielplätzen

Das Baureferat Gartenbau teilt mit, dass am Spielplatz Zellstraße und am Kleinkinderspielplatz Johannisplatz ab dem 28.3.2017 die Montage der Ersatzgeräte erfolgt. Informationsplakate werden angebracht.

An der Zellstraße wird die alte Rutsche durch ein Spielschiff mit Rutsche ersetzt, am Johannisplatz werden alle überalterten Spielgeräte ebenfalls ersetzt.

Die Freigabe der Spielplätze erfolgt am Mitte April.

Der UA begrüßt die Maßnahmen und empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

4. **Bürgeranliegen**

- 4.1 Kurzbericht über den Stand der Berufsintegrationsklasse der Beruflichen Schulen der Armen Schulschwestern v.U.L.F.

Der „Kurzbericht“ von Sr. M. Gisela Hörmann von den Armen Schulschwestern v. U. L. F. an den BA 5 informiert ausführlich und engagiert über den Stand der Berufsintegrationsklasse für geflüchtete Frauen im berufsschulpflichtigen Alter.

Viele Beispiele zeigen, dass den Schwestern viel daran liegt, den Schülerinnen auch einen Ort anzubieten, an dem sie auch menschlich willkommen und angenommen wissen.

BA-Mitglieder, die einmal die Schule besuchen wollen sind herzlich eingeladen.

Dem Bericht beigelegt sind u. a. mit Fotos versehene informative und wertschätzende Berichte der Haidhauser Nachrichten vom Oktober 2016 und Februar 2017.

Der UA Soziales empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 4.2 Bewegungs- und Kreativprojekt im Projektladen International Haidhausen

Der Projektladen International informiert den BA über ein Bewegungs- und Kreativprojekt und bittet um Unterstützung des Antrags auf Zuschuss.

Dieser ist in der Zwischenzeit eingetroffen. Da die nächste BA-Sitzung erst nach den Osterferien stattfindet, das Projekt aber bereits am 9.5. beginnen soll und der weiteren Vorbereitung bedarf, wurde vereinbart, dass die Unterausschüsse Soziales und Wirtschaft nach den UA-Sitzungen eine Empfehlung und Einschätzung der Aussicht des Antrags weitergeben. Der UA Soziales empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

5. Gemeinsame Sitzung mit der AGKJ

Ein Protokoll der gemeinsamen Sitzung wird noch von Frau Zink erstellt. Hier nur die für den BA wichtigsten Ergebnisse:

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde begann die gemeinsame Sitzung mit der erfreulichen Nachricht, **dass der AKA e.V. Offene Kindersozialarbeit plant im nächsten Jahr auch einen Platz in der unteren Au zu bespielen.** Herr Baumgartner hat einen Praktikanten zur Seite, mit der er in den nächsten Wochen verschiedene Plätze anschauen wird (auch die Veranstaltung in den Frühlingsanlagen).

Die Nachfrage, ob es neue Richtlinien bezüglich Aktionen beim Internationalen Stadtteilstadtteilfest gibt, konnte nicht beantwortet werden. Hinsichtlich der Anträge für Zuschüsse haben sich nicht geändert.

Der AGKJ ist es nun schon länger nicht mehr gelungen, mit Jugendlichen aus Mittelschulen im BA-Gebiet eine **Stadtteilrallye** durchzuführen, bei der die Schüler die offenen Jugendfreizeiteinrichtungen mit ihren vielen Möglichkeiten kennen lernen können.

Einige Schulleiter haben vor allem Sicherheitsbedenken geäußert. Es soll ein Treffen mit Herrn Dr. Mylonas (Regsam), Frau Kajanne (BA-Vertretung), Frau Kalchreuter (AGKJ-Vertreterin und evtl. noch weiteren TeilnehmerInnen und den zuständigen SchulleiterInnen stattfinden, um evtl. Vorbehalte ausräumen zu können. Außerdem sollen bei diesem Treffen die Möglichkeiten **des Kinderkoffers** vorgestellt werden. Herr Mylonas verschickt einen Einladungsentwurf mit Terminvorschlägen.

Zum aktuellen Stand bezüglich der Umgestaltung des Spielplatzes am Johannisplatzes lag nichts vor.

In verschiedenen sozialen Einrichtungen soll auf die Ausleihmöglichkeiten des **AGKJ-Busses** hingewiesen werden. Er ist für 8 Mitfahrer ausgerichtet und unschlagbar preisgünstig. Er kann auch von Mitgliedern der verschiedenen Gremien „privat“ ausgeliehen werden.

Alle Einrichtungen wüssten sich bezüglich der 2. S-Bahnstammstrecke von verantwortlicher Stelle genaue Informationen, besonders auch die Benennung eines Ansprechpartners.

Die nächste gemeinsame Sitzung des UA Soziales mit der AGKJ wird Frau Kalchreuter vom Betreuten Wohnen für Alleinerziehende der Diakonie Oberbayern in der Orleansstraße 58 vorbereiten. Sie wird im April 2018 stattfinden.

IV. UA Arbeit und Wirtschaft

1. Entscheidungen

- 1.1 Budget der Bezirksausschüsse Initiative "Studienensembles" Konzert am 05.10.2017
siehe auch TOP 6.1.1
Beantragte Summe: 950,00 Euro, Eigenmittel: 300,00 Euro
Der Zuschuss wird beantragt für ein Konzert im Krankenhaus rechts der Isar durch ein noch zu gründendes „Studienensemble“ im Rahmen der Reihe „Donnerstagskonzert der Grünen Damen“.
Der Unterausschuss empfiehlt, zum Antrag das Votum des UA Kultur einzuholen. (Der TOP ist bereits auf der Tagesordnung des UA Kultur im April.)
Einstimmig so beschlossen.

siehe TOP A 6.1.1

- 1.2 Budget der Bezirksausschüsse PA/Spielen in der Stadt e.V. Baumobil vom 19.05. - 23.05.2017
siehe auch TOP 6.1.2
Beantragte Summe: 2.260,00 Euro, Eigenmittel: keine
Der Zuschuss ist beantragt zur Finanzierung des Baumobil-Angebotes in den Frühlinganlagen.
Der Unterausschuss empfiehlt trotz fehlender Eigenmittel Zustimmung.
Einstimmig so beschlossen.

siehe TOP A 6.1.2

- 1.3 Budget der Bezirksausschüsse Initiative "Sallys falsche Oma" Kinder-Musiktheaterstück ab Ende Mai 2017 bis Ende Juni 2017
siehe auch TOP 6.1.3
Beantragte Summe: 1.675,00 Euro, Eigenmittel: 625,00 Euro
Der Zuschuss ist beantragt für Musiktheater-Performances für alle Generationen mit Aufführungen in der Bazeilles-Schule und im Theater HochX, sowie weiteren Vorstellungen im Stadtbezirk (z.B. in Kooperation mit dem KIM-Kino) und darüber hinaus.
Der Unterausschuss Kultur hat das Projekt in seiner März-Sitzung bereits einstimmig begrüßt.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. Einstimmig so beschlossen.

siehe TOP A 6.1.3

- 1.4 Budget der Bezirksausschüsse Verein für Internationale Jugendarbeit (Projektladen) Kreativ- und Bewegungsprojekt vom 09.05.-25.07.2017
siehe auch TOP 6.1.4
Beantragte Summe: 1.190,00 Euro, Eigenmittel: 650,00 Euro
Der Zuschuss ist beantragt für eine Maßnahme im SFZ an der Kirchenstraße 13 für 18 Schüler über 10 Wochen.
Der Unterausschuss Soziales hat in seiner März-Sitzung bereits Zustimmung empfohlen.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. Einstimmig so beschlossen.

siehe TOP A 6.1.4

2. Anhörungen

- 2.1 Anfrage Carillon-Gamelan-Konzerte am Mariahilfplatz vom 07.-17.06.2018
Verweisung aus dem UA Kultur
Der Unterausschuss Kultur hat sich auf Bitten des UA Wirtschaft in seiner März-sitzung mit dem Projekt befasst und hat unter der Voraussetzung, dass die mit der Auer Dult verbundenen Aktivitäten sowie der Parkplatzverkehr nicht gestört werden, keine Einwände. Das Projekt soll zwischen der Mai- und der Jakobidult 2018 stattfinden.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung

- 2.2 Flohmarkt des ASZ Haidhausen am 20.05.2017 auf dem Gehsteig Wolfgangstr. 18
Das ASZ in der Wolfgangstraße will wieder, wie in den vergangenen Jahren, an den Haidhauser Hofflohmärkten teilnehmen, allerdings mangels Hof auf öffentlichem Verkehrsgrund.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Stellungnahme BA 25 Laim zur Anhörung: 650.000 Euro Veranstaltungsbudget - davon 150.000 für den Straßenfasching: Der öffentliche Raum braucht Ehrenamt und Engagement von Vereinen
Der Bezirksausschuss hat das Anhörungs-Schreiben der Verwaltung in seiner März-Sitzung zur Kenntnis genommen.
Der BA 25 Laim hält das Vorgehen für zu aufwändig und nicht praktikabel und schlägt eine entsprechende Erhöhung des BA-Budgets vor. Dieser Beschluss ging an alle BAs.
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.
- 3.2 Kurzbericht der Aktion "Play me, I'm Yours" 2016
Der Verein Isarlust e.V. legt einen bebilderten Bericht der letztjährigen Aktion im Stadtbezirk 5 vor.
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.
- 3.3 Gewerbeflächenentwicklungsprogramm
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07490, Hinweis/Ergänzung zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 22.02.2017
Der bereits in der letzten Unterausschuss-Sitzung behandelte und trotz Änderungswünschen unveränderte Ausschuss-Beschluss wird nochmals vorgelegt.
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme der TOPs 3.1 - 3.3

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Blumenladen Lebenslust, Falkenstr. 2 a, Parkplatzprobleme
Der neue Blumenladen hat Probleme mit dem oft verparkten Gehweg in der Zufahrt zu seinen angemieteten Kunden-Parkplätzen. Die Besitzer schicken eine ganze Reihe Fotos der Situation.
Der Unterausschuss empfiehlt, die PI21 zu bitten, ihre Verkehrsüberwacher dort öfter vorbeizuschicken. Außerdem soll der Grünstreifen hinter dem Wartehäuschen hergerichtet und mit Bügeln versehen werden, damit er nicht mehr als Parkfläche missbraucht werden kann.
Es soll geklärt werden, ob es sich bei der Zufahrt in die Hinterhöfe um eine Feuerwehrezufahrt handelt.
Den Ladeninhabern soll empfohlen werden, die angemieteten Parkplätze deutlicher, z.B. mit weißen Linien, als solche zu kennzeichnen. Sie sind im Moment durch die Dekoration vor dem Laden nur schlecht als solche zu erkennen.
Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung

- 4.2 Leben und leben lassen für das Gewerbe während der Bauphase des 2. S-Bahn-Tunnels am Orleansplatz
 Die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden in Haidhausen e.V. (IGH) möchte einen Termin mit dem BA zum Thema „Leben und leben lassen für das Gewerbe während des Baus der 2. S-Bahn-Stammstrecke in Haidhausen“.
 Der Unterausschuss empfiehlt, Herrn Horn und die IGH zu einer der nächsten Sitzungen des Unterausschusses Wirtschaft einzuladen, sobald dem BA nähere Informationen zu Bauablauf und Ansprechpartnern vorliegen.
 Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung

V. UA Planung

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

- 2.1 Wolfgangstraße 5: Dachgeschossausbau (2. DG)
 Anhörung der LBK vom 07.03.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das denkmalgeschützte Gebäude hat ein Mansarddach. Über dem bereits ausgebauten 1. DG (= 3. OG) soll nun das 2. DG ausgebaut werden.

Die Baubeschreibung mit den darin angegebenen Gesamtkosten lassen vermuten, dass die Decken und der Dachstuhl im Bestand erhalten bleiben und nur ertüchtigt werden. Im beiliegenden Plan ist das allerdings nicht eindeutig erkennbar.

Gemäß Baubeschreibung wird ein Stellplatz abgelöst.

Bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen:

Die Zustimmung der Denkmalschutzbehörde zu den Ausbaumaßnahmen wird vorausgesetzt. Aus unserer Sicht sollten jedenfalls die straßenseitigen Fenster in den fortgesetzten Achsen der Fenster vom 1. bis zum 3. OG liegen. Eine Reduzierung der Fensterflächen ist hinnehmbar, nachdem sowieso noch im Flachteil des Daches Lichtkuppeln angeordnet werden. Dem so angepassten Ausbau kann zugestimmt werden.

- 2.2 Innere Wiener Straße 42: Umbau eines Wohn- und Geschäftshauses mit DG-Ausbau und Anbau eines Personenaufzugs

Anhörung der LBK vom 07.03.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Gebäude hat ein Mansarddach, das zu einer Wohneinheit (ca. 123 qm)

ausgebaut werden soll. Planlich sind der Abbruch und die Dämmung/Trockenbau in einer fast identischen Farbe gekennzeichnet und so nicht unterscheidbar. Die Baubeschreibung lässt aber vermuten, dass die Decke über dem 4. OG und der Dachstuhl im Bestand erhalten bleiben und nur ertüchtigt werden.

Der ebenfalls geplante Außenaufzug ist im Bereich des Treppenhauses, damit erreicht er nur die die jeweiligen Zwischenpodeste.

Gemäß Baubeschreibung wird ein Stellplatz abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Um aber eine weitere Verteuerung von Wohnraum im Erhaltungssatzungsgebiet zu verhindern, soll sich der Eigentümer mit einem öffentlich rechtlichen Vertrag verpflichten, keine Betriebs- oder sonstigen Kosten in Zusammenhang mit der Aufzugsanlage, auf die Wohnungen im Altbestand umzulegen. Dem Antrag wird ansonsten zugestimmt.

- 2.3 Weißenburger Straße 29 / Rückgebäude: Aufstockung eines Rückgebäudes, Vorbescheid

Anhörung der LBK vom 07.03.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Laut Vorbescheidsantrag ist geplant, das südlich am Seitenflügel der Sedanstraße 32 anschließende Rückgebäude aufzustocken. Dazu soll der Dachstuhl des eingeschossigen Baus zurückgebaut werden. Auf dieser Ebene soll dann ein 2. OG und darüber ein ausgebautes Dachgeschoss entstehen. Dadurch entstehen im 2. OG Wohnräume mit insgesamt 36,2 qm, die über eine Außentreppe erreicht werden. Das darüber liegende DG mit 32,2 qm, ist über eine Treppe mit dem 2. OG verbunden. Mit dieser Aufstockung entsteht demnach eine Wohneinheit mit 68,4 qm.

Zu dem erforderlichen Stellplatz wird keine Aussage getroffen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Wenn die Abweichungen bei den Abstandsflächen akzeptiert werden kann, dann befürworten wir diesen Antrag ebenfalls. Auch die Bauweise und die Art der Nutzung findet unsere Zustimmung. Zu klären ist allerdings noch die Stellplatzfrage und der 2. Fluchtweg aus den OG's.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Um aber eine weitere Verteuerung von Wohnraum im Erhaltungssatzungsgebiet zu verhindern, soll sich der Eigentümer mit einem öffentlich rechtlichen Vertrag verpflichten, keine Betriebs- oder sonstigen Kosten in Zusammenhang mit der Aufzugsanlage, auf die Wohnungen im Altbestand umzulegen. Dem Antrag wird ansonsten zugestimmt.

- 2.4 Einsteinstraße 110: Neubau eines Seniorenpflegeheims mit 216 Betten, 35 WE Betreutes Wohnen, Kinderhort für 44 Kinder und Tiefgarage; Tektur

Anhörung der LBK vom 07.03.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Flächennutzungsplan: Gemeindebedarfsfläche Fürsorge

Das Projekt wurde bereits am 11.06.2015 vom UA Planung behandelt.

Beantragt wurde damals ein viergeschossiger Neubau mit ausgebautem Dachgeschoss für ein Seniorenpflegeheim mit Betreutes Wohnen (190 Einzelzimmer; 13 Doppelzimmer; 216 Bewohner), ein Kinderhort (im Alter von 6-12 Jahren; zwei Gruppen mit insgesamt ca. 43 Kindern) und eine Tiefgarage.

Laut der damaligen Stellplatzermittlung waren 25,15 Stellplätze für Kfz notwendig. Die Tiefgarage hatte 20 Stellplätze und für 5 Stellplätze wurde ein Ablöseantrag gestellt.

Laut einer weiteren Stellplatzermittlung waren 29 Stellplätze für Fahrräder notwendig. 9 Stellplätze wurden in der Tiefgarage vorgesehen und die restlichen 20 Stellplätze wurden in den Außenanlagen nachgewiesen.

Dem Antrag wurde damals zugestimmt. Für die gefälltten Bäume sollte ein entsprechender Ausgleich geschaffen werden.

Nun ist in der Tektur der Wegfall einer Rauchschutztür in der TG-Schleuse vor dem Aufzug beantragt. In dem beigefügten UG-Plan ist nicht klar erkenntlich wie die Tektur zu verstehen ist. Beim nördlichen Seitenflügel sind nämlich im Bereich des Aufzugs allseitig und auch am Schleusenraum T30 RS Türen eingezeichnet. Also Brandschutztüren mit Rauchschutz. Es kann also nur der Westflügel im Bereich des Bettenaufzuges gemeint sein. Hier ist auch ein „umwölker“ Bereich im UG-Plan eingezeichnet, der offensichtlich einen Schleusenbereich darstellen soll.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
 Der Tektur-Antrag wird zur Kenntnis genommen.

- 2.5 Schwalbenstraße 2: Dachgeschoss-Ausbau, Anbau Aufzug und Balkone, Tektur (hier: Anbau eines Aufzugs mit Erstellung einer Stahlbetondecke über dem Treppenhaus, Vergrößerung der genehmigten Fenster in der Brandwand)
 Anhörung der LBK vom 07.03.2017
 Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
 Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein
 Der Dachgeschoss-Ausbau ist nach den Planunterlagen nicht Bestandteil des Antrags. Im DG-Bereich ist es allerdings im Treppenhaus notwendig eine Decke als eine Art Gaube einzuziehen, um den beantragten Aufzug zum obersten Zwischenpodest führen zu können.
 Dieser geplante Außenaufzug ist auf der Gebäuderückseite im Bereich des Treppenhauses vorgesehen, damit erreicht er aber nur die die jeweiligen Zwischenpodeste.
 Auf der Südseite scheinen bei der Brandwand bereits Fenster genehmigt zu sein. Diese sollen nun vergrößert als französische Fenster ausgeführt werden.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
 Um eine weitere Verteuerung von Wohnraum zu verhindern, soll sich der Eigentümer mit einem öffentlich rechtlichen Vertrag verpflichten, keine Betriebs- oder sonstigen Kosten in Zusammenhang mit der Aufzugsanlage, auf die Wohnungen im Altbestand umzulegen.
 Dem Antrag wird ansonsten zugestimmt.
- 2.6 Zeppelinstraße 43: Zusammenlegung dreier Wohneinheiten im 2. und 3. OG zu zwei Wohneinheiten mittels einer Verbindungstreppe
 Anhörung der LBK vom 07.03.2017
 Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0
 Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein
 Das Gebäude hat 3 OG's und offensichtlich ein ausgebautes DG. Im nördlichen Gebäudeteil sollen im 2. OG zwei Wohneinheiten entstehen. Die WE zur Zeppelinstraße hin mit 43,30 qm und die hofseitige WE mit 39,25 qm. Bei der hofseitigen WE wird mittels einer Wendeltreppe dann eine Verbindung zu der darüber liegenden Wohnung (79,88 qm) im 3. OG geschaffen. Dadurch entsteht eine WE mit 119,13 qm.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
 Bei der hofseitigen WE im 2. OG müssen die Rettungswege überprüft werden. Eine Leiterrettung als 2. Rettungsweg über die Zeppelinstraße ist nämlich nicht mehr möglich.
 Dem Antrag wird ansonsten zugestimmt.
- 2.7 Rosenheimer Straße 15: Revitalisierung des Hotels "Hilton München City": Nutzungsänderung im EG im Bereich der derzeitigen Büroflächen zu einem durch Hotelt Gäste genutzten Gymnastikraum, sowie der an den Innenhof angrenzenden Flächen von Lager und Pantry zu Büroflächen; Grundrissänderung (Laden zu 2 Läden + Friseur), Trennung der Küche in 2 separate Küchen
 Anhörung der LBK vom 06.03.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Im südlichen EG-Bereich (zur Rosenheimer Straße hin) soll ein Ladengeschäft in 2 Läden und einen Friseur umgenutzt werden. Der dahinterliegende Büroteil wird zukünftig als Gymnastikraum genutzt. In diesem südöstlichen Gesamtbereich sind auch 10 Räume ausgewiesen die als „Verwaltung“ genutzt werden. Was hier Bestand oder Neu ist kann nicht festgestellt werden. Auch im nordwestlichen Bereich und hier insbesondere in der Restauration, sind offensichtlich Umbauten geplant.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Nachdem die Außenwirkung relativ gering ist (z. B. neue Türen usw.) und auch die Nutzungsänderungen nicht relevant sind, wird der Antrag nur zur Kenntnis genommen.

2.8 Humboldtstraße 29: Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage – VORBESCHIED (Humboldtstraße 29 / Pilgersheimer Straße 4)

Anhörung der LBK vom 30.03.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Unterer Au/Untergiesing

Das alte Gebäude mit 3 Geschossen, früher ein Kino und jetzt im EG von einem Drogeriemarkt und in den OG's von einer Tanzschule und einem Aikido-Studio genutzt, befindet sich gemäß dem Flächennutzungsplan in einem allgemeinen Wohngebiet.

Geplant ist nun der Rückbau des alten Gebäudes und der Neubau mit 2 UG's, 3 OG's und einem ausgebauten DG. Der verbleibende Spitzboden ist vorerst nicht als Wohnfläche ausgewiesen.

Die Tiefgaragenzufahrt erfolgt per Aufzug von der Pilgersheimerstraße aus.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

1. Sollten die Nichteinhaltung der Abstandsflächen durch die Nachbarn geduldet werden und sie planungsrechtlich zulässig sein, könnten auch wir zustimmen.
2. Auch die Tiefgaragen Zu-/Abfahrt von der Pilgersheimerstraße aus kann nicht akzeptiert werden. Dieser Bereich ist die Aufstellfläche vor der Kreuzungssampel zur Humboldtstraße und ständig intensiv genutzt. Deshalb auch die eingeschränkten Anlieferzeiten für den Drogeriemarkt von 6:00 bis 6:30 Uhr. Eine Zufahrt über die Humboldtstraße wäre sinnvoller, weil hier der „Schatten“ der Rotlichtschaltung an der Kreuzung zum Ein- und Ausfahren genutzt werden könnte.
3. Im 1. UG sind 13 Parkplätze ausgewiesen. Das setzt aber voraus, dass Doppelparker gebaut werden. Die Raumhöhe reicht dafür aber nicht aus und im 2. UG ist hierfür auch nichts vorgesehen. Die Stellplatzfrage, auch die für die Fahrräder, ist deshalb noch zu klären.
4. Gegen einen Einzelhandelsbetrieb im EG und ausschließlich Wohnungen in den OG's haben wir keinen Einwand. Wünschenswert ist natürlich im EG ein Drogeriemarkt, denn der derzeitige ist momentan der einzige in der unteren Au.

einstimmig Zustimmung zu den TOPs 2.1 – 2.8

3. Unterrichtungen

3.1 Kanalbau im Umgriff des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2076 Regerstraße (nordwestlich), Welfenstraße (südlich) und Ohlmüllerstraße (westlich)

Schreiben der Münchner Stadtentwässerung vom 09.03.2017.

Anmerkung des UA:

Die Abteilung Kanalbau hat inzwischen die Entwurfsplanung abgeschlossen. Die Kosten werden mit 497.100 Euro (brutto) beziffert. Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 2016 - 2020 der Münchner Stadtentwässerung enthalten.

Der Auftrag zur Durchführung der Maßnahme wird erteilt. Zum Ausführungszeitraum wird allerdings keine Aussage getroffen.

Link zum Bebauungsplan:

https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4199707

- 3.2 Generalsanierung des Gasteig: Bestandsuntersuchung, Nutzerbedarfsprogramm, Modernisierungsmaßnahmen, Interimsquartiere, Finanzierung
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07971, Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und des Kulturausschusses vom 28.03.2017
https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4340688
Anmerkung des UA:
In der Vorlage werden das Ergebnis der Bestandsuntersuchung, das Nutzerbedarfsprogramm mit Raum- und Funktionsprogramm für eine Generalsanierung, die geschätzten Sanierungskosten sowie die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung dargestellt. Außerdem werden, für den Zeitraum der Sanierungsarbeiten, Alternativstandorte (ca. 2021 bis 2025) vorgeschlagen. Die Gasteig München GmbH (GMG) wird abschließend beauftragt die notwendigen Schritte (z. B. Standortuntersuchungen, Planungswettbewerbe, nachfolgende Vorplanungen usw.) in die Wege zu leiten bzw. durchzuführen.
Die veranschlagten Gesamtkosten betragen 69.562 T€ (für die Jahre 2017 -2020).
- 3.3 Bürgergutachten Innenstadt-konzept, thematische und räumliche Schwerpunkte Stadtbezirke 1,2, 3 und 5
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 08168, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 22.03.2017
Anmerkungen des UA:
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung schlägt die Durchführung eines Bürgergutachtens' „Innenstadt-konzept“ vor, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Themen der Stadtentwicklungsplanung für die Münchner Innenstadt zu bearbeiten. Dabei sollen Empfehlungen und Grundlagen für die weitere Entwicklung herbeigeführt werden.
Dabei sollen auch die Anträge 14-20/A00616 "Bürgergutachten Innenstadt" und 14-20/A02445 "Autofreie Altstadt für bessere Luft und mehr Lebensqualität" mit erledigt werden.
Mit der Jahresausstellung 2015 "Innenstadt Weiterdenken - Pläne und Positionen für München" wurde bereits ein reger öffentlicher Ideen- und Meinungs-austausch zu dieser Thematik grundlegend angestoßen.
Ein Fazit zu dieser Ausstellung lautet laut der Referentin: **„Zahlreiche Kommentare hatten die Kritik an der zunehmenden Kommerzialisierung und Privatisierung des öffentlichen Raums zum Thema, verbunden mit dem Wunsch nach mehr nichtkommerziellen Bereichen.“**
Die Kosten für 2017 betragen 190.000 Euro und werden aus dem laufenden Budget des Referates für Stadtplanung und Bauordnung finanziert.
Link zur Ausstellung 2015: <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Veranstaltungen/Zukunft-findet-Stadt/2015.html>
- 3.4 Planfeststellung nach § 18 Allg. Eisenbahngesetz für das Vorhaben S-Bahn-Station Rosenheimer Platz - Brandschutztechnische Ertüchtigung, Neubau einer maschinellen Rauchabzugsanlage
Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.02.2017.

Anmerkungen des UA:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung schlägt die Durchführung eines Bürgergutachtens' „Innenstadtkonzept“ vor, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Themen der Stadtentwicklungsplanung für die Münchner Innenstadt zu bearbeiten. Dabei sollen Empfehlungen und Grundlagen für die weitere Entwicklung herbeigeführt werden.

Dabei sollen auch die Anträge 14-20/A00616 "Bürgergutachten Innenstadt" und 14-20/A02445 "Autofreie Altstadt für bessere Luft und mehr Lebensqualität" mit erledigt werden.

Mit der Jahresausstellung 2015 "Innenstadt Weiterdenken - Pläne und Positionen für München" wurde bereits ein reger öffentlicher Ideen- und Meinungs austausch zu dieser Thematik grundlegend angestoßen.

Ein Fazit zu dieser Ausstellung lautet laut der Referentin: „**Zahlreiche Kommentare hatten die Kritik an der zunehmenden Kommerzialisierung und Privatisierung des öffentlichen Raums zum Thema, verbunden mit dem Wunsch nach mehr nichtkommerziellen Bereichen.**“

Die Kosten für 2017 betragen 190.000 Euro und werden aus dem laufenden Budget des

Referates für Stadtplanung und Bauordnung finanziert.

Link zur Ausstellung 2015: <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Veranstaltungen/Zukunft-findet-Stadt/2015.html>

- 3.4 Planfeststellung nach § 18 Allg. Eisenbahngesetz für das Vorhaben S-Bahn-Station Rosenheimer Platz - Brandschutztechnische Ertüchtigung, Neubau einer maschinellen Rauchabzugsanlage

Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.02.2017.

Anmerkungen des UA:

Die LHM stimmt der Planung grundsätzlich zu, macht aber auf 25 Seiten Auflagen und Hinweise zum Brandschutz, zum Brandschutzkonzept, zu Abweichungen von den Regeln der Technik, zu naturschutzrechtlichen Belange, zu Abfallrecht, Altlasten und Lärmschutz, zur Stadt- und Grünplanung, zu verkehrlichen Belangen, sowie zur Stadtentwässerung.

Auch die Beschlussempfehlung des UA Planung vom 12.01.2017 (TOP 2.1) wurde übernommen. Der dort auch erfolgte Hinweis zu einer funktionierenden Notstromversorgung im Brandfall wurde in den Ausführungen zum Brandschutz berücksichtigt.

- 3.5 Wohnungsmarktdaten München 2015

Flyer des Referats für Stadtplanung und Bauordnung (Stand August 2016)

Anmerkung des UA

Der Flyer zeigt Grafiken und Zahlen zu folgenden Bereichen:

1. Entwicklung des Wohnungsmarktes 2015
2. Sozialer Wohnungsbau / Erhaltungssatzungsgebiete
3. Wohnungsnachfrage / Wohnungsmarkt
4. Immobilienpreise / Sozialer Wohnungsbau

Kenntnisnahme der TOPs 3.1 – 3.5

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr

1. Entscheidungen

- 1.1 Verkehrsberuhigung: Tempolimit von 5 km/h für Taxifahrer in der Fußgängerzone am Genoveva-Schauer-Platz/Steinstraße
siehe auch TOP 6.3.1

Der UA möchte wissen, wie oft Kontrollen bisher stattgefunden haben.
Zur Problematik der überhöhten Geschwindigkeit regt der UA folgende Installation an: Geschwindigkeitssensoren messen die Geschwindigkeit der Fahrzeuge. Wenn ein KFZ zu schnell (also schneller als Schrittgeschwindigkeit) fährt, wird eine Ampel am Ausgang der Fußgängerzone auf Rot geschaltet. Nach einiger Zeit, insbesondere wenn eine Straßenbahn kommt, wird die Ampel wieder grün. Auf diese Art und Weise werden die Autofahrerinnen und Autofahrer an die Geschwindigkeitsregelung in der Fußgängerzone erinnert.
Einstimmig so beschlossen

siehe TOP A 6.3.1

- 1.2 ÖPNV Offensive IV Einsteinstraße - Haltestelle Max-Weber-Platz
siehe auch TOP 6.3.2

Barrierefreier Ausbau wie in der Vergangenheit schon diskutiert.
Kenntnisnahme

siehe TOP A 6.3.2

2. Anhörungen

- 2.1 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Zeppelinstr. 16

Ausweis liegt vor. Kenntnisnahme

einstimmig Zustimmung

- 2.2 Maria-Theresia-Str. 13: Fällung von 1 Thujenbaum

Der Antragsteller führt an, daß der Baum krank sei und den Zaun beschädigen würde. Der Baum erscheint aber durchaus vital. Der UA lehnt deshalb die Fällung ab. Einstimmig so beschlossen.

Antrag wurde zurückgezogen.

- 2.3 Steinstr. 73: Fällung von 1 Walnuß

Rückschnitt wird akzeptiert, die UNB wird gebeten, mit entsprechenden Auflagen Sorge zu tragen, daß der Baum nicht geschädigt wird. Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung, ein Eingriff in dieser Höhe wird aber abgelehnt.

2.4 Prinzregentenstr. 146-152: Fällung von 1 Zypresse

Der Antragsteller begründet den Antrag damit, daß der Baum zu groß und daher nicht mehr verkehrssicher sei.

In dem Baum befindet sich ein Eichhörnchennest und daher lehnt der UA den Antrag ab. Einstimmig so beschlossen.

Siehe TOP A 4.1.2

2.5 Rosenheimer Str. 15: Revitalisierung des Hotels "Hilton München City":
Nutzungsänderung im EG im Bereich der derzeitigen Büroflächen zu einem durch Hotelgäste genutzten Gymnastikraum sowie der an den Innenhof angrenzenden Flächen von Lager und Pantry zu Büroflächen, Grundrissänderung , Trennung der Küche;
=> hierzu: Baumfällungen

Der einzige geschützte Baum ist Nummer 16. Dieser Baum steht in 2m Abstand zu der Fassade und behindert daher das Gerüst nicht. Er soll daher erhalten bleiben
Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung

2.6 Novellierung der Naturdenkmalverordnung der Landeshauptstadt München

Es sollen drei Bäume aufgenommen werden: Der Ginkgo an der Muffathalle, eine Buche am König-Ludwig-Denkmal und die Kastanie vor dem ehemaligen Huterer.

Ginkgo an der Muffathalle: Der Baum ist ca 200 Jahre alt und trotz seines hohen Alters nicht sehr groß, denn Ginkgo-Bäume wachsen langsam. Ginkgo-Bäume dieses Alters sind sehr selten in München. Einstimmig so beschlossen.

Buche am König-Ludwig-Denkmal: Die an dem Doppelstamm abgestützte Buche direkt südlich des König-Ludwig-Denkmal soll auch in die Liste aufgenommen werden. Die große Buche rahmt das König-Ludwig-Denkmal und beherrscht die südlich benachbarte Wiese. Einstimmig so beschlossen.

Kastanie vorm Huterer: Es handelt sich um einen typischen Münchner Wirtsgartenbaum, der den Platz ebenso prägt wie der benachbarte Ahorn, der schon Naturdenkmal ist. Einstimmig so beschlossen

einstimmig Zustimmung

- 2.7 Leistungsprogramm 2018 für Fahrplanwechsel am 10.12.2017
(siehe auch TOP A 7.1)

Zur Behandlung des Leistungsprogramm der MVG wurde leider keine Fristverlängerung gewährt. Ich schicke deshalb hier eine Zusammenfassung der darin enthaltenen Punkte, die für unser Viertel wichtig sind:

Verlängerung MetroBus 58 ab Silberhornstraße bis Tivolistraße mit Ersatz StadtBus 148, Durchbindung mit Linie 150 ab Tivolistraße bis Hauptbahnhof Damit Verbindung der drei Linien 58, 148 und 150 Stärkung der Linie 150 als U-Bahn-Entlastung und Taktverdichtung MetroBus 54 zwischen Ostbahnhof – Tivolistraße

„Restteil“ 148: Übernahme Abschnitt Ostbahnhof – Max-Weber-Platz durch StadtBus 155 (endet heute am Ostbahnhof, bisher Feinerschließung Ostbahnhof – Kirchenstraße – Max-Weber-Platz durch StadtBus 148)

Fahrplanangebot wie 155: Mo-Sa tagsüber Takt 10, am Sonntag Takt 20

Wegen Durchbindung Abwicklung der Linie 155 außerhalb des Busbahnhofs am Ostbahnhofs nötig, Halt in der Orleansstraße (wie bisher Bus 148)

Im Busbahnhof ist aus Kapazitätsgründen keine gemeinsame Abfahrtsposition mit den Linien 55 und 145 mehr möglich

Busfrequenz in der Welfenstraße 18 auf 15 Fahrten reduziert

U4 fährt Freitag Nachmittag im Takt 5 zwischen Arabellapark und Theresienwiese (analog Montag bis Donnerstag)

siehe TOP A 7.1

- 2.8 Sommerstr. 1a und 3: Fällung einer Robinie

einstimmig Ablehnung

- 2.9 Weißenburger Platz 5: Fällung einer Rotbuche

einstimmig Ablehnung

- 2.10 Sieboldstr. 4: Aufstockung einer Halle um eine Dreifachsporthalle, hier: Baumfällungen

einstimmig Ablehnung

Anmerkung: Die TOPs 2.7 – 2.10 wurden nicht im UA behandelt.

3. **Unterrichtungen**

- 3.1 Kraftfahrzeug Stellplätze in Wohngebieten in bedarfsgerechter Anzahl
Empfehlung 14-20 / E 01180
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
vom 06.10.2016
Kraftfahrzeugstellplätze in Wohngebieten in bedarfsgerechter Anzahl
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01180 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes
Trudering vom 06.10.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08130

Der Bürgerversammlungsbeschluss forderte, die Anzahl der geforderten Stellplätze zu erhöhen. Das Planungsreferat antwortet, dass Bauherren problemlos mehr Stellplätze als gefordert bauen können. Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

- 3.2 Regerbrücke, Beschreibung der Ausgangssituation und Maßnahmenvorschlag
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06741, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 22.02.2017

Es soll vom Stadtrat ein Budget beschlossen werden, um die Brücke zu planen.
Zustimmende Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme

- 3.3 Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07596, Beschluss des Bauausschusses vom
21.03.2017

Die Forderung des BA nach einem stufigen Querschnitt, um Geh- und Radweg nicht so stark abzusenken, ist nicht erwähnt; der UA erinnert daran. Diese Abstufung ist nötig, damit der Weg längs der Bahnstrecke angeschlossen werden kann, und um den Geh- und den Radweg leichter benutzen zu können.
Über die Balanstrasse soll der Geh- und Radweg von der Rosenheimer Strasse zum Tassiloplatz geführt werden, dies soll bei der Sanierung der dortigen Brücke berücksichtigt werden. Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung

- 3.4 Ökologischer Kriterienkatalog, Fortschreibung 2016/2017
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02989, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 15.02.2017

Wie zuletzt im UA diskutiert. Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme

- 3.5 Fällungsgenehmigung Ismaninger Str. 21 (ursprünglich Maria-Theresia-Str. 6)

Der UA hält seinen Beschluss aufrecht, dass die Tiefgaragendecke so zu sanieren ist, dass ein großer Baum gepflanzt werden kann. Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.6 ÖPNV Offensive IV, Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen: Umbau der Haltestelle Mariahilfplatz vom März bis Juli 2017

Der UA erinnert an die fehlende Ersatzpflanzung an der Haltestelle stadteinwärts

Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Blumenladen Lebenslust, Falkenstr. 2 a, Parkplatzprobleme
siehe auch TOP 4.1 bei Unterausschuss Arbeit und Wirtschaft

Die kommunale Verkehrsüberwachung soll dort verstärkt überwachen und dem BA berichten, ob das Problem abgestellt werden kann. Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung

- 4.2 Bürgerinitiative "Sichere Preysingstraße": Anbringung eines Verkehrszeichens "Verbot der Einfahrt" am östlichen Beginn des Spielstraßenbereiches

Der UA unterstützt die testweise Aufstellung von je einem sechseckigen Pflanzkübel vor den Häusern Preysingstraße 77 und 79, so wie in der Visualisierung der BI gezeigt (Bilder von Simulationen unten).

Die hier geforderten Pflanzkübel sind Standard-Mobiliar der Stadt München, der UA sieht daher kein Problem darin, diese Kübel aufzustellen.

Das Verkehrszeichen „Verbot der Einfahrt“ wird zwar grundsätzlich unterstützt, kann erst aufgestellt werden, wenn die Kübel aufgestellt sind, weil ansonsten durch die Einbahnstraßenähnliche Situation noch schnellerer Autoverkehr befürchtet wird.

Der UA wünscht Umsetzung im Frühjahr 2017. Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung

5. Sonstiges

- 5.1 Antrag auf Begrünung der Schornstraße und Einbahnregelung in der Schornstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02289

Der UA bevorzugt in der Fahrspur Asphalt und am Rand, an den Parkplätzen, wasserdurchlässiges Großsteinpflaster. Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

1.1 Bericht Frau Dietz-Will zur Veranstaltung Flussrunde "Stadt" am 27.03.2017

Frau Dietz-Will hat in der Veranstaltung mitgeteilt, dass der BA die Planungen zum Maxwerk ablehnt. Frau Zauner möchte auch an der nächsten Flussrunde am 15.05.2017 teilnehmen.

1.2 Bericht Vorbereitung und Erörterung zur Sprengung des Schornsteins Paulanergelände am 11.04.2017

Herr Liebhart und Herr Beck-Rothkegel konnten nicht teilnehmen.

2. Nächste UA-Sitzungen

2.1 UA Soziales 08.05.2017, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr, 08.05.2017, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Arbeit und Wirtschaft, 09.05.2017, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße.30/Rgb.
UA Kultur, 10.05.2017, 19 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24
UA Planung, 11.05.2017, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

3. Nächste BA-Sitzung

3.1 Mittwoch, 17.05.2017, 19 Uhr, Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11
BA- Vorstand, Dienstag, 02.05.2017, 19 Uhr, Friedenstraße 40

4. Sonstige Termine

4.1 Außerordentliche Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen zur 2. S-Bahn-Stammstrecke am Donnerstag, 18.05.2017 um 19 Uhr in der Tonhalle, Grafinger Str. 6

Kenntnisnahme

4.2 Haidhauser Kultursonntag am 02. Juli auf dem Johannisplatz

Frau Dietz-Will hat einen Stand angemeldet.

4.3 Bürgerversammlung
- für den Stadtbezirksteil Au am 29.06.2017, Pestalozzi-Gymnasium
- für den Stadtbezirksteil Haidhausen am 06.07.2017, Hofbräukeller

Kenntnisnahme

4.4 Neue Standortbegehung IHFEM am 23.05.2017

Herr Martini wird eventuell teilnehmen.

4.5 Informationsveranstaltung zum Gewerbeflächenentwicklungsprogramm am 25.04.2017

Kenntnisnahme

4.6 Informationsveranstaltung zur MVV-Tarifstrukturreform am 03.05.2017

Frau Reitz wird teilnehmen.

4.7 Mariahilfplatz, Ortstermin 03.05. wegen Pflasterung.

Frau Dietz-Will, Frau T. Meyer und Herr Meyer werden teilnehmen.

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Adelheid Dietz- Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost